



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 06.05.2010

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der 7. Sitzung der Bezirksvertretung
Kalk vom 04.05.2010**

öffentlich

**8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1
und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

8.2.1 IMPULS:GRÜNGÜRTEL:KÖLN ERKUNDUNGSPHASE

0592/2010

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.05.2010**

AN/0885/2010

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat nimmt die Ausarbeitung Impuls:Grüngürtel:Köln – Erkundungsphase zur Kenntnis und begrüßt ausdrücklich die Initiative der Kölner Grünstiftung.

Der Rat hält es für unbedingt erforderlich, dass sowohl vor der Erarbeitung der darauf aufbauenden Zielkonzeption als auch während der Planungsphase eine Bürgerbeteiligung, die Einbeziehung aller betroffenen Bezirksvertretungen und des Grünausschusses sowie die Beteiligung der „Fachöffentlichkeit“ erfolgt, um alle Aspekte möglichst frühzeitig in den Planungsprozess einzubringen. Der Rat fordert die Verwaltung auf, diese Beteiligungsformen in der anstehenden Projektphase umzusetzen.

Weiterhin sollten die Belange des Denkmalschutzes und der Ökologie vertieft bearbeitet werden; zudem soll darauf geachtet werden, dass durchgehende Radwegeverbindungen gewährleistet sind.

Die Planungen sollen auf die rechtsrheinischen Grünzüge ausgedehnt werden, um eine bessere Biotopvernetzung erreichen zu können und die zahlreich bestehenden Brüche und Barrieren überwinden bzw. umgehen zu können. Insbesondere sollen betrachtet werden:

- die Verbindung des Grünzugs Westhovener Aue entlang der A4 bis zum Gremberger Wäldchen und weitergehend bis zur Merheimer Heide und der Iddesfelder Hardt;
- eine Verbesserung und ökologische Aufwertung der Verbindung von Poll zum Gremberger Wäldchen;
- eine großräumige Vernetzung vom Äußeren Grüngürtel zu den Porzer Grünzügen Zündorf-Wahn und Eil-Leidenhausen-Königsforst-Wahner Heide;
- die Freiflächen zwischen Rath/Heumar, Neubrück und Brück sowie zwischen Brück, Dellbrück und der Merheimer Heide sowie dem Königsforst; die Potenziale dieser Freiflächen als weiterer Grünzug im östlichen Köln sind zu erhalten und auszubauen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.